

## Les Hironnelles & Les Sauterelles im Marsoel

Am Freitag, 2. Februar, kommt es im Marsoel-Saal an der «Beat-Rock & Blues Night» zum Stell-dich-ein zweier Bands, die beide vor 45 Jahren gegründet wurden und immer noch aktiv sind. Les Sauterelles, die Gruppe rund um Toni Vescoli, belegten 1968 sieben Wochen lang mit «Haevnly Club» den ersten Platz der CH-Radio-Hitparade. Noch heute zelebrieren die «Swiss-Beatles» Nostalgie in Reinform, von Beatles Songs über die Stones, die Kinks, die Hollies, von Bob Dylan bis zu eigenen Hits.

Die Churer Band Les Hironnelles war bis 1969 in der ganzen Schweiz «on tour». Fast 25 Jahre danach trafen sie sich wieder für ein Comeback am Churer Fest. Seither sind sie in regelmässigen Abständen mit Rock, Beat und Pop aus den 60er Jahren präsent. In der heutigen Besetzung mit Charly Spadin (Schlagzeug), Johnny Peterelli (Bass, Solo Gitarre), Peter Scherrer (Gesang, Rhythmus-Gitarre), Lien Denoth (Bass) und sofern möglich Paul Scherrer (Solo Gitarre) werden sie am 2. Februar auch den Abend mit Les Sauterelles teilen.

## «Kein Grund zur Veranlassung» bei Würth

Rolf Miller, der «Meister des unfreiwilligen Humors», ist mit einem neuen Programm «Kein Grund zur Veranlassung» unterwegs und gastiert am Donnerstag, 1. Februar, im Kulturforum Würth – und man darf sich wieder auf ein Halbsatz-Festival freuen. Millers Figur ist wohl eine der schrägsten im derzeitigen Comedy-Urwald. Ein wahrer Prachtkerl geistigen Tiefflugs: «Er weiss nicht, was er sagt, aber er meint es genauso». So traf Ottfried Fischer in Ottis Schlachthof den Nagel auf den Kopf.

Rolf Miller benutzt nicht nur hanebüchene Formulierungen, sondern er produziert scheinbar absichtslos Verdreher, die vermeintlich glasklare Szenen plötzlich in ein anderes Licht setzen. Egal, um was es bei Miller geht, sei es der Hund auf dem Spielplatz – wo sonst soll er auch sein Geschäft machen – Hochwasser-



Miller: schrägste Figur im Comedy-Urwald.

versicherungen im Osten, Brustvergrösserungen bis hin zur Verkleinerung, Mieten und Vermieten, es spielt gar keine Rolle. Nicht was, sondern wie er alles beschreibt, ist Ausgangspunkt seiner Geschichten. Wenns nicht so komisch wäre, man müsste glatt lachen.



Les Sauterelles und Les Hironnelles laden zur Beat-Rock & Blues Night «with goose flesh».



## 8. Schneeschüali

Am Sonntag, 4. Februar, findet auf Brambrüesch die 8. Schneeschüali statt. An den Riesenslalom-Start ab 10.30 Uhr in den Disziplinen Ski und Snowboard

geht die Schuljugend aus Chur, Malix, Felsberg, Haldenstein und vom Schulheim Chur. Die Rangverkündigung findet um 18 Uhr in der Turnhalle Sand statt.

# AUTO-FAHRSCHULE

www.autohauswilli.ch seit 1923

**Sincero Rossi**  
Tel. 079 366 85 65

**Luca Zanolari**  
Tel. 079 349 19 90

- Verkehrskunde-/Theorieunterricht
- Fahrschule mit Peugeot 206/207
- Roller- und Motorradunterricht
- Nothelferkurse

**Autohaus Willi AG Chur**  
Kasernenstrasse 30 Chur Tel. 081 300 14 14

## Wildkühlung & Wildbretverwertung

**LANDIG**

## Vakuumverpackung

**la.va**  
VAKUUMVERPACKUNG

- Professionelle Vakuumiergeräte
- Doppelschweißnähte bis 61 cm Länge

Strategie 2000 plus · la.va Generalimporteur Schweiz · Bahnhofstr. 44 · P.O. Box 706 · CH-7002 Chur 2/Switzerland  
Tel./Fax +41 (0)55 611 19 64 · Mobile +41 (0)76 489 01 90 · strategie-2000plus@freesurf.ch · www.la-va.com

## Musikalische Perlen in der Kirche Masans

## 3x4 Giuseppe Aliprandi

Am 3. Kammermusikkonzert der kammerphilharmonie graubünden in der Kirche Masans stehen drei besondere Perlen auf dem Programm.

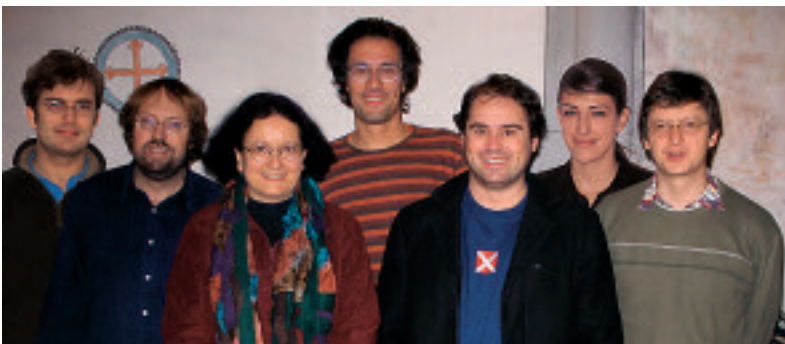
Zum Auftakt wird die Serenade in vano des dänischen Komponisten Carl Nielsen erklingen. Er komponierte das Werk 1914 für eine ungewohnte Besetzung, nämlich Klarinette, Fagott, Horn,

Cello und Kontrabass. Diese Serenade war eine Auftragskomposition eines Kammermusikensembles, welches mit dem Septett von L. v. Beethoven auf Tournee ging. Womit die Brücke zum Hauptwerk des Konzertes geschlagen ist.

Das Septett op 20 in Es-Dur erlebte seine Uraufführung am 2. April 1800, zusammen mit Beet-

hovens 1. Sinfonie. Der Besetzung von Schubert fehlt im Septett die 2. Violine. Besonders im Variationensatz wird allen sieben Musikern Raum zur solistischen Entfaltung geboten. Zwischen den Werken von Nielsen und Beethoven wird ein kurzes dreisätziges Werk eines Mozart-Zeitgenossen geboten. Das Fagottquartett op5/1 in F-Dur von J. Ch. Vogel ist beste Unterhaltungs- und Gebrauchsmusik aus dem 18. Jahrhundert. Bereits mit 32 Jahren verstarb der Komponist in Paris, was wohl ein Grund sein mag, weshalb sein Name der Nachwelt weitgehend unbekannt blieb. Der Konzertabend, 17. Februar (Beginn 20.00 Uhr), verspricht viel Abwechslung in Besetzung und Charakteristik. Abendkasse 45 Min. vor Aufführungsbeginn. Eintritt 12.-/25.-.

«frequenz» lädt am Freitag, 9. Februar, zu einem weiteren Jazz-Highlight in die Marsoel-Bar 21 Uhr). Ein Quartett, wie es die Gruppen von Gerry Mulligan waren, hielten 3 x 4 als Symbol dafür, dass 3 Arten von Musik von einer 4er-Gruppe aufgeführt werden: echter Blues aus der frühen Jazztradition, freie Avantgarde der 60er-Jahre, thematische Anleihen aus Vor-Barock und Barock und Akademik. Das trifft auch auf Aliprandi zu, der mit viel Ironie und vor allem auch Selbstironie, geleitet von einer guten Dosis an Poesie, die Zuhörer abwechslungsreich durch verschiedenste Stimmungsbilder führt, von gemeinsamen chorähnlichen 2- bis 3-stimmigen Melodiefolgen bis zu stimulierenden freien Dialogen der Instrumentalisten.



Das Beethoven-Sextett der kammerphilharmonie graubünden.

## Hotel Sommerau: Tagen, Tafeln, Schlafen

Das Best Western Hotel Sommerau an der Emserstrasse 4 ist nicht nur ein idealer Treffpunkt zur vormittäglichen Kaffeepause, zum Mittagessen, Businesslunch oder zu einem fürstlichen Abendessen bei Candle-Light. Im Zuge der kürzlich abgeschlossenen Gesamtrenovation des Hauses wurden auch die Seminarräumlichkeiten im Obergeschoss auf den neuesten Stand gebracht. Dank optimaler Lage in unmittelbarer Nähe beim Autobahnanschluss Chur Süd, über 100 Gratis-Parkplätzen und 75 komfortablen Zimmern (150 Betten) gehört das «Sommerau» zu den bevorzugten Seminarhotels von Chur. Die Qualität liegt aber auch im personellen Bereich. Denn das Direktions-Duo Christina Kessler und Benoît Fleisch haben an ihren bisherigen Wirkungsplätzen wie Mövenpick Hotel Zürich-Airport und Schützenhaus Albisgütli Zürich durch fast tägliche Orga-

nisierung von Veranstaltungen grosse Erfahrung im Seminar- und Veranstaltungsbereich gesammelt.

Die vier verschiedenen Räumlichkeiten im Best Western Hotel Sommerau für bis zu 40 Personen bieten mit den grossen Fenstern und entsprechendem Tageslicht optimale Atmosphäre für Seminare, Tagungen, Versammlungen sowie für Bankette. Einzelne Räume können miteinander verbunden und die Belegkapazität entsprechend vergrössert werden. Zur Verfügung steht eine den aktuellen Anforderungen entsprechende technische Infrastruktur: Leinwand, Rednerpult, Pinwand, Flipchart, Hellraumprojektor, Verstärker mit Lautsprecher, DVD, Video, Beamer für PC-Anschluss und Moderationskoffer. Die ganze Hotelanlage ist zudem mit dem kabellosen Netzwerk Wireless LAN ausgerüstet.



Ideale Räumlichkeiten bilden die Grundlage für Veranstaltungen jeder Couleur.

Ausstattung wie Bestuhlung, technische Ausrüstung oder Raumgestaltung werden je nach Kundenbedürfnis bereitgestellt. Äusserst flexibel ist das Sommerau auch bezüglich der Verpflegungswünsche. Das betrifft Leckereien zum Aperitiv und zur Kaffeepause im Bereich der Seminarräume ebenso wie die Hauptmahlzeiten aus der saiso-

nalen Küche, wo regelmässig wechselnde Spezialitäten das vielseitige À-la-carte-Angebot ergänzen.

**Best Western**  
**Hotel Sommerau**  
 Emserstrasse 4  
 Tel. 081 258 61 61  
 kontakt@sommerau.ch  
 www.sommerau.ch

